

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Winfried Wolf und der Gruppe der PDS

Ziel- und Quellverkehr im Zusammenhang mit dem Projekt „Stuttgart 21“

Der Bundesminister für Verkehr, Matthias Wissmann, hat zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Heinz Dürr, dem Stuttgarter Oberbürgermeister, Dr. Manfred Rommel, dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten, Erwin Teufel, und dem baden-württembergischen Verkehrsminister, Hermann Schaufler, die Machbarkeitsstudie für „Stuttgart 21“ vorgestellt. Kernstück des Projektes „Stuttgart 21“ ist die Umwandlung des Stuttgarter Kopfbahnhofes in einen zwölf Meter tiefer liegenden Durchgangsbahnhof, was dem Fernreiseverkehr zugute käme.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie groß sind die Anteile des Ziel- und Quellverkehrs bzw. des Durchgangsverkehrs im jetzigen Stuttgarter Hauptbahnhof (ohne die bereits unterirdische S-Bahn)? (Jeweils die Angaben der letzten aktuellen Erhebung.)
2. Welche Verteilung des Ziel- und Quellverkehrs bzw. des Durchgangsverkehrs werden nach Verwirklichung des Projektes „Stuttgart 21“ erwartet?

Bonn, den 18. Juli 1995

Dr. Winfried Wolf
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

